



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Seminar für Kulturwissenschaften und
Wissenschaftsforschung
Professur für Kulturwissenschaften

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



INTEGRIERTER STUDIENGANG KULTURWISSENSCHAFTEN
MODUL GRUNDLAGEN DER KULTURWISSENSCHAFTEN
VORLESUNGSVERZEICHNIS HERBSTSEMESTER 2015

Professur für Kulturwissenschaften

Lehrstuhl	Prof. Dr. Marianne Sommer <i>marianne.sommer@unilu.ch</i>
Sekretariat	Silvia Cavelti <i>silvia.cavelti@unilu.ch</i>
Oberassistent	Dr. Thomas Forrer <i>thomas.forrer@unilu.ch</i>
Studiengangmanager	Tobias Brücker, MA <i>tobias.bruecker@unilu.ch</i>
Hilfsassistent	Peter Limacher, BA <i>peter.limacher@unilu.ch</i>
Titularprofessor	Prof. Dr. Thomas Steinfeld
Forschungsmitarbeiterin	Isabelle Haffter, MA
Forschungsmitarbeiter	Pierre-Louis Blanchard, MA

SNF-Förderprofessur für Literatur- und Kulturwissenschaften

SNF-Förderprofessor	Prof. Dr. Boris Previšić <i>boris.previsic@unilu.ch</i>
Forschungsmitarbeiterin	Laure Spaltenstein, MA
Forschungsmitarbeiter	Jan Dutoit, MA
Forschungsmitarbeiter	Silvan Moosmüller, MA

Wichtige Daten

Herbstsemester 2015	Mo 14.09. – Fr 18.12.2015
Anmeldefristen BA- und MA-Studium	Frühjahrssemester 2016: 30.11.2015
Anmeldeschluss Bachelorprüfungen	Frühjahrstermin 2016: 28.10.2015
Anmeldeschluss Masterprüfungen	Frühjahrstermin 2016: 11.08.2015
Anmeldeschluss Orientierungsgespräch	01.09.2015

Profil und Studienaufbau

Das BA-Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften führt disziplinenübergreifend in die Methoden und Theorien sowie in die Geschichte der Kulturwissenschaften ein. Das Lehrangebot geht auf die historisch wegbereitenden Forschungsperspektiven ein und bietet Einblick in die jüngsten kulturwissenschaftlichen Felder wie Wissensgeschichte, Postcolonial Studies oder Medienanalyse.

Das Modul ist obligatorisch für BA-Studierende des Integrierten Studiengangs Kulturwissenschaften (ISK), die

- (1) ihr Studium im Herbstsemester 2011 oder später begonnen haben
oder
- (2) im Herbstsemester 2011 oder später zum ISK gewechselt sind.

Für alle anderen BA-Studierenden (mit Studienbeginn oder Wechsel zum ISK vor dem Herbstsemester 2011) sind Lehrveranstaltungen des Grundlagenmoduls als freie Studienleistungen anrechenbar.

Das Lehrangebot des Grundlagenmoduls steht auch MA-Studierenden offen.

Zusätzliche Informationen:

Schriftliche Arbeiten: Die im Grundlagenmodul zu absolvierenden schriftlichen Arbeiten sollen grundsätzlich im Rahmen einer Seminarveranstaltung geschrieben werden.

Informationskompetenz: Die Lehreinheit „Informationskompetenz“ findet jeweils im Frühjahrssemester im Rahmen des Seminars „Kulturwissenschaftliche Methoden“ statt.

Orientierungsgespräch: Im integrierten Studiengang „Kulturwissenschaften“ findet das Orientierungsgespräch im Major oder innerhalb des „Integrierten Studiengangs Kulturwissenschaften“ statt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Das Formular können Sie unter folgender Adresse finden und ausdrucken: www.unilu.ch/studium/lehrveranstaltungen-pruefungen-reglemente/ksf/reglemente/

Studienanforderungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

	Studienanforderung	Beschreibung		
Assessmentstufe	Vorlesung	<i>Einführung in die Kulturwissenschaften</i>		
	Methodenseminar	<i>Methodologie der Kulturwissenschaften</i>		
	Proseminar	<i>Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften</i>		
	Proseminararbeit	<i>Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften</i>		
	Informationskompetenz	<i>im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung</i>		
Hauptstudium	Hauptseminar	<i>Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften</i>		
	Hauptseminararbeit	<i>Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften</i>		
	weitere Studienleistungen	–		

Praktika:

Praktika (Teil- oder Vollzeit) in den Bereichen Kommunikation und Medien, Kulturmanagement, Kulturpolitik und -verwaltung sind nach Rücksprache mit der Studiengangleitung als freie Studienleistungen anrechenbar (pro Studienstufe maximal 15cp, bei einer Praktikumsdauer ≥ 3 Monate, 1cp = 30h). Voraussetzung für die Anrechnung sind eine schriftliche Reflexion der Praxisarbeit (siehe Beispiele rechts in den Downloads) und ein Arbeitszeugnis.

Da Praktikumsstellen auf Bewerbungsbasis vergeben werden, empfiehlt sich eine frühzeitige Suche und Organisation, auch über Datenbanken (jobwinner.ch, jobs.ch, students.ch/jobs, studex.ch, kulturmanagement.org).

Für das Semester, in dem das Praktikum absolviert wird, können sich die Studierenden auf Antrag beurlauben lassen. Ausserdem besteht die Möglichkeit der nachträglichen Anerkennung von bereits absolvierten Praktika.

Mobilität:

Die Universität Luzern bietet verschiedene Austauschprogramme an:

- Mobilität in der Schweiz (CH-Unimobil)
- Mobilität in Europa (Erasmus)
- Mobilität ausserhalb Europas (Partnerships)

Im Rahmen dieser Programme können Studierende ein oder zwei Semester an einer anderen Universität in der Schweiz oder an einer ausländischen Universität absolvieren. Die Anrechnung von Studienleistungen aus Mobilitätsaufenthalten ist gewährleistet. Austauschstudent/innen bleiben während ihres Mobilitätsaufenthalts immatrikuliert an der Universität Luzern. An der Gasthochschule sind keine zusätzlichen Immatrikulationsgebühren zu bezahlen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie unter: <https://www.unilu.ch/international/mobilitaet/>

Lehrveranstaltungen

Vorlesung

Einführung in die Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Marianne Sommer
wöchentlich, Do 10.15-12.00

Die Vorlesung, das Proseminar und das Tutorat sind aufeinander abgestimmt

Proseminar

Einführung in die Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Marianne Sommer
wöchentlich, Do 15.15-17.00

Tutorat

Übung zur Vorlesung „Einführung in die Kulturwissenschaften“
Diverse
wöchentlich, Do 17.15-19.00

Kulturwissenschaftliches Kolloquium für Bachelor- und Masterstudierende sowie Doktorierende

"Glück"

Prof. Dr. Marianne Sommer
wöchentlich, Fr 15.15-17.00

Das Programm wird online aufgeschaltet

Ringvorlesung

Gotthardfantasien. Europa durch die Schweiz
Prof. Dr. Boris Previšić
wöchentlich, Mi 17.15-19.00

Methodenseminar

Museum und Kulturvermittlung
Prof. Thomas Sieber
wöchentlich, Do 13.15-15.00

Hauptseminar

Animal Studies – oder wie die Tiere zu einer Stimme kamen
Prof. Dr. Marianne Sommer
wöchentlich, Fr 10.15-12.00

Hauptseminar

Dekonstruktion der Geschlechter: Judith Butler
Dr. Thomas Forrer
wöchentlich, Mo 10.15-12.00

Hauptseminar

Die Politik des Theaters. Geschichte, Theorie, Ästhetik
Dr. Thomas Forrer / Dr. des. Benno Wirz
wöchentlich, Mo 17.15-19.00

Hauptseminar

Andere Schauplätze: Räumlichkeit und/im Film
Dr. Johannes Binotto
wöchentlich, Di 10.15-12.00

Hauptseminar

Einen Mythos sichten, Gotthardtexte lesen
Prof. Dr. Boris Previšić
wöchentlich, Mi 15.15-17.00

Weitere anrechenbare Veranstaltungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Vorlesung

Wissenschaftsforschung – Leben in einer verwissenschaftlichten Gesellschaft
Prof. Dr. Christoph Hoffmann
wöchentlich, Mi 15.15-17.00

Hauptseminar

Die Wissenschaften in den Medien
Dr. Urs Hafner
wöchentlich, Mo 13.15-15.00

Hauptseminar

Ideen, Tatsachen, Praktiken: Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung
Verena Halsmayer, MA
wöchentlich, Mo 15.15-17.00

Hauptseminar

I, Cyborg. Über Post- und Transhumanismus
Dr. Mario Kaiser
wöchentlich, Di 15.15-17.00

Hauptseminar

Beobachtung: Geschichte & Gegenwart, Theorie & Praxis
Prof. Dr. Christoph Hoffmann
wöchentlich, Mi 13.15-15.00

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00					
10.15-12.00	Dr. Thomas Forrer Hauptseminar * 4.B54 «Dekonstruktion der Geschlechter: Judith Butler» wöchentlich 10.15-12h HS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	Dr. Johannes Binotto Hauptseminar * HS 4 «Anderer Schauplatz: Räumlichkeit und/film Film» wöchentlich 10.15-12h HS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	Prof. Dr. Marianne Sommer Vorlesung * HS 11 «Einführung in die Geschichte und Theorie der Kulturwissenschaften» wöchentlich, 10.15-12h VL Einführung in die Kulturwissenschaften	Prof. Dr. Marianne Sommer Hauptseminar * 4.B54 «Animal Studies – oder wie die Tiere zu einer Stimme kamen» wöchentlich 10.15-12h (am 27.11.15 im HS12) HS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	
13.15-15.00				Prof. Thomas Sieber Methodenseminar 3.B47 «Museum und Kulturvermittlung» wöchentlich, 13.15-15h Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	
15.15-17.00			Prof. Dr. Boris Previšić Hauptseminar * 4.B01 «Einen Mythos sichten, Gotthardtext lesen» wöchentlich 15.15-17h Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Prof. Dr. Marianne Sommer Proseminar 4.B02 «Einführung in die Geschichte und Theorie der Kulturwissenschaften» wöchentlich, 15.15-17h PS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	Prof. Dr. Marianne Sommer Kolloquium * 3.B57 «Glück» wöchentlich, 15.15-17h Freie und Weitere Studienleistungen Kulturwissenschaften
17.15-19.00	Dr. Thomas Forrer/ Dr. des. Benno Witz Hauptseminar * 3.B52 «Die Politik des Theaters: Geschichte, Theorie, Ästhetik» wöchentlich 17.15-19h HS im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften		Prof. Dr. Boris Previšić Ringvorlesung * 3.A05 «Gothardtextasien. Europa durch die Schweiz» wöchentlich 17.15-19h Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Tutorat zur VL 3.B55 «Einführung in die Geschichte und Theorie der Kulturwissenschaften» wöchentlich, 17.15-19h, ab 24.9.15 (am 8.10.15 im HS 2) Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	

- Unverbindliche Studienempfehlungen
- Veranstaltung der Assessmentstufe (BA)
 - Veranstaltung des Hauptstudiums (BA)
 - Veranstaltung der Masterstufe (MA)
- * anrechenbar auf Masterstufe

Hinweis für BA-Studierende:
 Alle aufgeführten Veranstaltungen mit Ausnahme der Masterseminare können als ‚Weitere Studienleistungen in Kulturwissenschaften‘ im Grundlagenmodul belegt werden.

Aktualisiert am: 12.6.15

Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Einführung in die Geschichte und Theorie der Kulturwissenschaften

Dozent/in:	Prof. Dr. Marianne Sommer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Do, 10:15 - 12:00, ab 17.09.2015 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung dient der Einführung in das vielseitige Forschungsfeld der Kulturwissenschaften. Es wird ein Überblick über die Geschichte der Kulturtheorien vermittelt. Gleichzeitig werden die Ansätze einflussreicher Exponenten detaillierter behandelt und aktuelle Forschungsschwerpunkte der Kulturwissenschaften vorgestellt. Das gleichnamige Proseminar erlaubt die Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Ansätze und Themen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Vorlesung Einführung in die Kulturwissenschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	silvia.cavelti@unil.ch
Hinweise:	Studienanfänger sind gebeten, sich ebenfalls für das Proseminar von Prof. Dr. Sommer und das Tutorat einzuschreiben.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

Einführung in die Geschichte und Theorie der Kulturwissenschaften

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Marianne Sommer
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Kulturwissenschaften
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 15:15 - 17, ab 17.09.2015 FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Das Proseminar ist als Vertiefung der in der gleichnamigen Einführungsvorlesung behandelten kulturwissenschaftlichen Theorien und Themen konzipiert. Wir setzen uns mit einflussreichen AutorInnen und Texten aus der Geschichte und Gegenwart der Kulturanalyse auseinander und fragen nach deren Aktualität und Anwendbarkeit.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Tumus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Profilierungsbereich Proseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	silvia.cavelti@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Studienanfänger sind gebeten, sich ebenfalls für die Vorlesung von Prof. Dr. Sommer und das Tutorat einzuschreiben.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Literatur

Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

Übung zur Vorlesung „Einführung in die Kulturwissenschaften“

<i>Dozent/in:</i>	Diverse
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Kulturwissenschaften
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 17:15 - 19, ab 24.09.2015 FRO, 3.B55 / HS 2
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Inhalt:</i>	Die Übung dient der vertieften Lektüre der Texte, welche in der Einführungsvorlesung in die Kulturwissenschaften behandelt werden. Neben der Vermittlung von Lesekompetenz soll auch ein Raum für Diskussionen und Fragen eröffnet werden, die im studentischen Rahmen locker behandelt werden können. Durch die vertiefte Lektüre der in der Vorlesung behandelten Texte wird eine begleitete und optimale Prüfungsvorbereitung gewährleistet. Die Teilnahme an der Übung setzt die Teilnahme an der Vorlesung voraus und wird allen Studierenden, vor allem den Erstsemestrigen, sehr empfohlen. Informationen zu den Tutoraten und zur Gruppeneinteilung werden in der ersten Vorlesungsstunde mitgeteilt. Für die Tutorate ist eine separate Anmeldung im UniPortal (www.portal.unilu.ch) obligatorisch. Ansprechpartner für die Tutoratsorganisation: Tobias Brücker (tobias.bruecker@unilu.ch).
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme mit Inputreferat (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	tobias.bruecker@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Hinweise:</i>	Findet erst ab der zweiten Semesterwoche statt.

Kulturwissenschaftliches Kolloquium für Bachelor- und Masterstudierende sowie Doktorierende

Dozent/in:	Prof. Dr. Marianne Sommer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Fr, 15:15 - 17, ab 18.09.2015 FRO, 3.B57
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Das Kolloquium findet dieses Semester im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema 'Glück' statt und steht allen ISK-Studierenden (<i>insbesondere auch den BA-Studierenden</i>) offen. Das Programm mit Schweizerischen und internationalen (Nachwuchs-)WissenschaftlerInnen ist online abrufbar.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tumus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (2 Cr)
Kontakt:	isabelle.haffter@unilu.ch / silvia.cavelti@unilu.ch
Hinweise:	Das Programm wird auf www.unilu.ch/kuwifo aufgeschaltet.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Gotthardfantasien. Europa durch die Schweiz

Dozent/in:	Prof. Dr. Boris Previsic
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mi, 17:15 - 19, ab 16.09.2015 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Ringvorlesung (d.h. jede Vorlesung wird von einem anderen Referenten gehalten)
Inhalt:	Der längste Tunnel der Welt wird im nächsten Jahr eröffnet, und Luzern als Ort der 1871 gegründeten Gotthardbahngesellschaft ist Ausgangspunkt einer national nicht zu überschätzenden Infrastruktur und eines ebenso wichtigen Mythos, der Rütlichschwur und Passzugang in einer vermeintlich einheitlichen Gründungsgeschichte zusehends zusammenbrachte. Die Tunnelöffnung bietet uns die einmalige Gelegenheit, voraus zu blicken und zugleich Bilanz zu ziehen. Neben dem Leiter der Transtec Gotthard, der von seiner zu verwirklichenden technischen Vision berichtet, beleuchten Spezialistinnen und Spezialisten die paradoxe Verknüpfung von Zentralschweizer 'Réduit' mit europäischem Transit. So wird der Doyen der "Schweizer Gebrauchsgeschichte", Guy Marchal, vortragen, um die Konstruktion des Gotthardmythos nachzuzeichnen. Gerade die Diskussion um eine zweite Autobahnrohre trotz Alpeninitiative zeigt, wie sehr dieser Mythos immer noch Nukleus der gegenwärtigen politischen Diskussionen in der Schweiz ist. Entsprechend thematisiert wird in dieser Ringvorlesung die Rolle des Gotthards für die Neue Rechte, aber auch der Alpen im Allgemeinen in nationalen und internationalen Debatten oder in der 'schweizerischen Katastrophenkultur'. Zentral sind "Gotthardfantasien", wie sie sich in verschiedenen kulturellen Gedächtnissen entwickeln – vorab natürlich in der Literatur von Goethe über Carl Spitteler und Hermann Burger bis zu Martin Stadler, aber auch ausserhalb der Schweiz, beispielsweise in Russland, wo die Alpenüberquerung Suworows weiterhin als wichtiger Erinnerungsort figuriert. (Als Vertiefungsmöglichkeit werden ergänzend zur Ringvorlesung im Seminar vorab politische und literarische "Gotthardttexte" gelesen. Es besteht die Option, zusätzlich für die Mithilfe an der Organisation der Tagung und bei der Herausgabe des anschliessenden Sammelbands Kreditpunkte zu erhalten. Interessierte sind gebeten, frühzeitig mit Boris Previsic Kontakt aufzunehmen.)
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Tumus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Vorlesung im Modul Weltpolitik (MA WG+WP) Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik Weitere Vorlesungen im Modul Kulturwissenschaften Weitere Vorlesungen in Geschichte
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	boris.previsic@unilu.ch/silvia.cavelti@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Olat-Plattform

Museum und Kulturvermittlung. Positionen, Praxen und Perspektiven eines Diskurs- und Praxisfeldes

Dozent/in:	Prof. Thomas Sieber
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Do, 13:15 - 15:00, ab 17.09.2015 FRO, 3.B47

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar

Inhalt: Das Profil des Museums pendelt seit seinen Anfängen zwischen den Aufträgen des Sammelns, Erforschens, Ausstellens und Vermitteln. In jüngerer Zeit hat die Bildungs- und Vermittlungsarbeit an Bedeutung gewonnen und ist zum Gegenstand der Theoriebildung geworden. Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen die Fragen nach der jüngeren Geschichte des Museums als pädagogische Institution, der Funktion der Kulturvermittlung im musealen Kontext und aktuellen Formen der Vermittlungsarbeit. Seit den 1990er-Jahren haben sich die Praxen des Ausstellens und Vermitteln angenähert, ihre statische und hierarchische Anordnung ist in Bewegung geraten. Zu dieser Entwicklung beigetragen hat die im museologischen Diskurs formulierte Kritik an der Institution Museum: Kritik an seiner mächtigen Rolle in der Produktion von Wissen, der Deutung gesellschaftlicher Verhältnisse und der Re-/Produktion sozialer Ausschlüsse. Insbesondere die Diskussion um die Öffnung des Museums hat dazu geführt, dass die so genannte Besucherorientierung zu einem Schlüsselbegriff in der Diskussion über die Zukunftsfähigkeit der Institution geworden ist. So unterschiedlich die Gründe für die Relevanz dieses vieldeutigen Begriffs auch sein mögen, seine Aktualität ist Teil einer Entwicklung, in deren Verlauf die Vermittlung ins Zentrum des kulturpolitischen Interesses gerückt ist.

Vor diesem Hintergrund werden in der Auseinandersetzung mit Texten und Fallbeispielen und im Gespräch mit Gästen aus dem Museumsbereich Einblicke in ein viestimmiges Diskurs- und ein vielfältiges Praxisfeld ermöglicht.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Elective courses Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Studienschwerpunkt Kulturmanagement Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Hauptseminare im Modul Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	thomas.sieber@zhdk.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur
Die Literaturliste und ausgewählte Texte werden zu Beginn des Semesters auf der Olat-Plattform zur Verfügung gestellt.

Animal Studies – oder wie die Tiere zu einer Stimme kamen

Dozent/in:	Prof. Dr. Marianne Sommer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Fr, 10:15 - 12:00, ab 18.09.2015 FRO, 4.B54
Terminierung 2:	Fr, 27.11.2015, 10:15 - 12:00 FRO, HS 12

Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: In den 1980er Jahren entstanden im englischsprachigen Raum die sogenannten *Animal Studies* oder *Human-Animal Studies*. Wie bei anderen solchen mit *Studies* umschriebenen Feldern handelt es sich um ein transdisziplinäres Forschungsinteresse, das die gesamten Kulturwissenschaften durchzieht. Auch in der deutschsprachigen Soziologie, Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie oder Anthropologie hat das Tier als Teil der menschlichen Gesellschaft und Geschichte, als ästhetischer Gegenstand und als von konstitutiver Bedeutung für unser Selbst- und Weltverständnis an Aufmerksamkeit gewonnen. Wie ebenfalls bezeichnend für solche *Studies*, stehen auch die akademischen Auseinandersetzungen mit den Repräsentationsformen und die Frage nach einer möglichen Akteurschaft von Tieren in engem Kontakt mit gesellschaftlichen Entwicklungen, sei es mit Forderungen des Tierschutzes und nach einem Denken in Mitwelten, nach vegetarischer oder veganer Diät, oder nach der Ausweitung der Gültigkeit gewisser Menschenrechte auf manche Tiere. Im Seminar nähern wir uns den *Animal Studies* über den vielfältigen Aspekt der Stimme, im wörtlichen wie übertragenen Sinn: Wir betrachten filmische Inszenierungen von Tierstimmen, wissenschaftliche Untersuchungen der tierischen Laute und die gesellschaftliche Forderung nach einer politischen Stimme für die Tiere.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Studienschwerpunkt Medienanalyse Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	marianne.sommer@unilu.ch

Hinweise: Das Hauptseminar ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt es für die Vertiefungsbereiche ‚Objekte‘ und ‚Praktiken‘.

Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
---------------------	-----------------------

Literatur
Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

Dekonstruktion der Geschlechter: Judith Butler

Dozent/in:	Dr. phil. Thomas Forrer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mo, 10:15 - 12, ab 14.09.2015 FRO, 4.B54

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Die amerikanische Philosophin Judith Butler hat einen der heute bedeutendsten Beiträge zur Geschlechter-Theorie geleistet. Ihre Kritik am binären, „biologischen“ Geschlechtermodell entlarvt das, was wir als „natürlich“ zu denken gewohnt sind, als kulturelle Normierung. Butler macht geltend, dass die Körper sprachlich geformt und reguliert werden und derart Produkte und Objekte von Machtoperationen sind. Dabei macht sie auf implizite Vorannahmen und unterschlagene Probleme in zeitgenössischen Geschlechter-Debatten aufmerksam.

In dem Lektüreseminar beschäftigen wir uns eingehend mit Judith Butlers Schriften *Körper von Gewicht* und *Das Unbehagen der Geschlechter*. Neben der gemeinsamen Erarbeitung eines Textverständnisses soll es zum einen darum gehen, die Beiträge Butlers im Rahmen der historischen und gegenwärtigen Geschlechtertheorie zu situieren, zum anderen wollen wir uns mit den Verfahren der Dekonstruktion und der Diskursanalyse näher auseinandersetzen.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Tumus: wöchentlich

Sprache: Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Elective courses
Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA
Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA
Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften
Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften
Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)

Kontakt: thomas.forrer@unilu.ch

Hörer/innen: Offen für Hörer/innen

Material: Olat-Plattform

Literatur
Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

Die Politik des Theaters. Geschichte, Theorie, Ästhetik

Dozent/in:	Dr. phil. Thomas Forrer, Dr. des. Benno Wirz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mo, 17:15 - 19, ab 14.09.2015 FRO, 3.B52

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Theater und Politik unterhalten seit jeher ein verwobenes Verhältnis miteinander. Nicht nur, dass politische Inhalte zur Aufführung gelangen oder dass die Politik ins Theatergeschehen eingreift. In seinem Gestus des Vor-Augen-Stellens macht das Theater Handlungen, Prozesse und Ereignisse sichtbar und schafft damit selbst eine Öffentlichkeit. Zugleich stellt es sich dem Blick des Kollektivs: in der griechischen Antike dem Chor, später dem Publikum. Deshalb ist in den intensiv geführten Debatten über Rolle und Funktion des Theaters gerade auch die Theaterästhetik eine „res publica“, eine die Öffentlichkeit und den Staat unmittelbar involvierende Angelegenheit.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit prominenten theoretischen und ästhetischen Einsätzen in der Geschichte des Theaters von der Antike bis in die Moderne. Wir untersuchen die jeweiligen ästhetischen Positionen in ihren kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und durchleuchten sie auf ihre politische Bedeutung hin: Welche Gefahren für Mensch und Gesellschaft wurden dem Theater und seiner Praxis zugeschrieben? Mit welchen Eingriffen sollte das Theater unter Kontrolle gebracht und zu einer gesellschafts- und staatstragenden Institution geformt werden? Und worin sehen die Avantgarden das revolutionäre Potential des Theaters?

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Tumus: wöchentlich

Sprache: Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA
Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA
Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften
Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften
Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)

Kontakt: thomas.forrer@unilu.ch / benno.wirz@uzh.ch

Hörer/innen: Offen für Hörer/innen

Material: Olat-Plattform

Literatur
Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

Andere Schauplätze: Räumlichkeit und/im Film

Dozent/in:	Dr. Johannes Binotto
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Di, 10:15 - 12, ab 15.09.2015 FRO, HS 4
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Die Kamera sei ein Baumeister, so Filmpionier Dziga Vertov. Statt vorhandene Topographien nur mimetisch abzubilden, erschaffe der Film durch seine Techniken, wie Bildausschnitt und Montage vielmehr, neue, scheinbar unmögliche Räume, die es so nur im Kino geben kann. Der Film erweist sich so als heterotoper Gegenort, als <i>anderer</i> Schauplatz der Kultur, an dem unsere Vorstellungen von Räumlichkeit grundsätzlich in Frage gestellt und erweitert werden. Im Dialog mit kulturwissenschaftlichen Theorien des Raums von Michel Foucault, Jacques Lacan, Gilles Deleuze und Vilém Flusser soll in diesem Seminar das raumbildende Potential des Mediums Film untersucht sowie diskutiert werden, welchen zentralen Beitrag das Kino zum spatial turn innerhalb der Kulturwissenschaft leistet. Zu den Werken, die dabei untersucht werden, zählen unter anderem die Filme von Fritz Lang, Michelangelo Antonioni, Alain Resnais, Dario Argento und David Lynch.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Studienschwerpunkt Medienanalyse Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	johannes.binotto@unibas.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Olat-Plattform

Literatur

Theoretische Texte werden den Teilnehmenden zugänglich gemacht. Zur Anschaffung empfohlen:

Jörg Dünne, Stephan Günzel (Hg.): Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt a. M. 2006.

Einen Mythos sichten, Gotthardtexte lesen

Dozent/in:	Prof. Dr. Boris Previsic
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Mi, 15:15 - 17, ab 16.09.2015 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Ergänzend zur Ringvorlesung – aber auch unabhängig davon – fragen wir uns auf der Basis verschiedener Theorien (insbesondere Hans-Blumenberg und Claude Lévi-Strauss), wie sich ein Mythos in einer Gesellschaft konstituieren und wirkmächtig werden kann, um dann genauer zu untersuchen, wie politische und literarische Texte den "Gotthardmythos" konstituieren, aber auch wieder hinterfragen – vielleicht zugunsten von neuen Mythen. Wir lesen einschlägige Texte von Goethe, Carl Spitteler und Hermann Burger. Daneben sind aber auch noch unbekanntere Autorinnen und Autoren zu sichten und in die mythische Gemengelage einzuordnen. Damit verschaffen wir uns nicht nur einen Überblick über historische, politische und kulturelle Zusammenhänge, sondern gewinnen auch wichtige Einsichten in die Konstruktion eines exemplarischen und für die Schweiz zentralen Mythos.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Hauptseminare im Modul Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
Kontakt:	boris.previsic@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Olat-Plattform
Literatur	

Die Literaturliste wird auf Olat gestellt, ein Reader wird per Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Weitere anrechenbare Veranstaltungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Wissenschaftsforschung – Leben in einer verwissenschaftlichten Gesellschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Christoph Hoffmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Mi, 15:15 - 17:00, ab 16.09.2015 FRO, 4.B51

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung

Inhalt:	Die Arbeit der Wissenschaften ist auf vielerlei Weise in das tägliche Leben verflochten. Offenkundig als Technik, schon unschärfer als Anstoss von und/oder Expertise in politischen Prozessen (z. B. Klimawandel, Biotechnologie, Migration/Integration) oder als Produzent von Begriffen und Narrativen (Sozialwissenschaften, Geschichte). Die Aufgabe von Wissenschaftsforschung besteht derart darin, sich zur Arbeit der Wissenschaften in ein Verhältnis setzen zu können und das heisst, die Entstehungsbedingungen und Übertragungsprozesse wissenschaftlicher Erkenntnisse zu studieren. Die Vorlesung gibt eine Einführung in diese Fragestellungen. Sie beschäftigt sich zunächst mit den Begriffen Wissenschaft und Forschung und behandelt dann historische, theoretische und soziale Aspekte wissenschaftlichen Handelns unter den drei Leitbegriffen Objekte, Praktiken und Konzepte. Um meine Überlegungen zu verdeutlichen, nehme ich Bezug auf Forschungsprozesse in der Verhaltensbiologie, der Klimaforschung, der empirischen Sozialforschung und der Geschichtswissenschaft.
----------------	---

Lernziele:	Die Vorlesung ist für BA- und MA-Studierende gleichermaßen offen. Einführung in das Fach Wissenschaftsforschung, Vermittlung von Problemlagen und Forschungsansätzen.
-------------------	---

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	Wöchentlich
----------------	-------------

Sprache:	Deutsch
-----------------	---------

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Einführungsvorlesung Wissenschaftsforschung Elective courses Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Vorlesung im Modul Weltgesellschaft (MA WG+WP) Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Vorlesungen im Modul Kulturwissenschaften
-----------------------------------	---

Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
---------------------------------	-------------------------

Kontakt:	christoph.hoffmann@unilu.ch
-----------------	-----------------------------

Hinweise:	Die Vorlesung ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt die Veranstaltung für den obligatorischen Grundlagenbereich. Komplementär zur Vorlesung findet das Lektüreseminar „Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung“ statt.
------------------	--

Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
---------------------	-----------------------

Literatur

Literaturhinweise erfolgen in den Sitzungen.

Zur Anregung:
Ian Hacking: *Einführung in die Philosophie der Naturwissenschaften* (1983/dt. 1996).

Bruno Latour: *Die Hoffnung der Pandora* (1999/dt. 2000).

Karin Knorr Cetina: *Wissenskulturen* (2002).

Hans-Jörg Rheinberger: *Epistemologie des Konkreten* (2006).

Die Wissenschaften in den Medien

Dozent/in:	Dr. Urs Hafner
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Terminierung 1:	Mo, 14.09.2015, 13:15 - 15:00 FRO, 4.B54 Wöchentlich Mo, 13:15 - 15:00, ab 21.09.2015 FRO, HS 2

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt:	Die «Wissenschaftsgesellschaft» schreibt ihr Prosperieren der Innovationsfähigkeit ihres Forschungssystems zu. Wenig überraschend sind daher die Wissenschaften mit ihren neuesten Ergebnissen und Expertisen häufig in den Medien präsent. Doch welche Wissenschaften werden von welchen Medien präsentiert und wie? Und wie kommen die Wissenschaften konkret in die Medien? Wo verläuft die in letzter Zeit häufiger diskutierte Grenze zwischen Wissenschaftsjournalismus und Wissenschafts-PR? Was unterscheidet puncto Medienresonanz die Natur- von den Geisteswissenschaften?
----------------	---

Diese Fragen sollen im Seminar «Die Wissenschaften in den Medien» in zwei Schritten untersucht werden. Zum einen analysieren und diskutieren wir Textbeispiele und -formate: die Medienmitteilung, die Rezension, den Essay, das Interview, den Bericht. Zum anderen und nicht zum wenigsten sollen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mit praktischen Übungen in Form von Schreibaufgaben das Handwerk kennenlernen, das es für das Verfassen guter Wissenschafts-PR und guter wissenschaftsjournalistischer Texte braucht.

Ziel des Seminars ist es, dass die Seminarteilnehmer lernen, sich im Dickicht der Wissenschaftsberichterstattung besser zurechtzufinden, deren Genese nachvollziehen zu können und misslungene PR zu erkennen. Gleichzeitig sollen sie einen Einblick in die Herausforderungen und praktischen Probleme journalistischen Schreibens erhalten.

Voraussetzungen:	Die Lehrveranstaltung ist offen für BA-Studierende ab 4. Semester.
-------------------------	--

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	Wöchentlich
----------------	-------------

Sprache:	Deutsch
-----------------	---------

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Elective courses Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Studienschwerpunkt Kulturmanagement Studienschwerpunkt Medienanalyse Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
-----------------------------------	--

Kontakt:	u_hafner@bluewin.ch urs.hafner@doz.unilu.ch
-----------------	--

Hinweise:	Das Hauptseminar ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt es für den Vertiefungsbereich 'Praktiken'.
------------------	--

Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
---------------------	-----------------------------

Ideen, Tatsachen, Praktiken: Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung

Dozent/in:	Verena Halsmayer, M.A.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Mo, 15:15 - 17:00, ab 14.09.2015 FRO, 4.B01

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Wissenschaftsforschung hat im deutschsprachigen Raum als Fach noch kein festgelegtes methodisches und thematisches Profil. Was Wissenschaftsforschung sein kann, soll daher an einer Reihe von Lektüren entwickelt werden, um die herum sich Fragestellungen und Denkansätze in den letzten 30 Jahren organisiert haben. Der Akzent liegt dabei auf einem Entwurf von Wissenschaftsforschung als Theorie und Geschichte der „Entstehung und Entwicklung wissenschaftlicher Tatsachen“ (so die Formulierung Ludwik Flecks).
Zu den Lektüren zählen ausser Ludwik Fleck Texte von Thomas Kuhn, Georges Canguilhem, Michael Polanyi, Karin Knorr Cetina, Ian Hacking, Bruno Latour, Hans-Jörg Rheinberger, Michael Lynch, Andrew Pickering, Susan Leigh Star und James Griesemer.
Der Kurs wendet sich an alle Studierenden im BA und MA, die sich begleitend zu ihrem Major mit der Arbeit der Wissenschaften auseinandersetzen möchten.

Lernziele: Einführung in die Forschungsansätze und Fragestellungen der Wissenschaftsforschung.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: Wöchentlich

Sprache: Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA
Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA
Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA
Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA
Hauptseminar Grundlagentexte der Wissenschaftsforschung
Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie
Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Prüfungsmodus / Credits: Bestätigte Teilnahme (4 Cr)

Kontakt: christoph.hoffmann@unilu.ch

Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt sie für den obligatorischen Grundlagenbereich.

Hörer/innen: Offen für Hörer/innen

Literatur

Für die erste Sitzung: Ludwik Fleck, "Wissenschaftstheoretische Probleme" (1946), in: ders., *Erfahrung und Tatsache*, Frankfurt a. M. 1983, 128-146. Die weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

I, Cyborg. Über Post- und Transhumanismus

Dozent/in:	Dr. Mario Kaiser
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Di, 15:15 - 17:00, ab 15.09.2015 FRO, HS 3

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Uhren messen unseren Blutdruck; unseren Herzen wird der Schritt gemacht; Ritalin hält uns konzentriert; wir haben *cyber sex* und bald wird uns die Google-Brille über Zivilstand und Kapitalkraft unseres Gegenübers informieren.

Was ist neu daran, Technik zur Verbesserung unserer Gesellschaft, Umwelt und uns selbst zu verwenden? Auf den ersten Blick: Nichts. Auf den zweiten hingegen unser Selbstverständnis, mit dem wir das tun. Nicht wenige philosophische und kulturwissenschaftliche Diagnosen behaupten inzwischen, dass sich nicht so sehr die Technik, sondern wir uns verändert haben. Wir würden uns immer weniger als Menschen, immer häufiger als Cyborgs begreifen – kurzum, als „kybernetische Organismen, Hybride aus Maschine und Organismus, ebenso Geschöpfe der gesellschaftlichen Wirklichkeit wie der Fiktion.“ (Donna Haraway 1985).

Im Seminar wollen wir unsere *conditio cyborgiana* anhand von Texten und Filmen rekonstruieren. Im Zentrum des Interesses stehen die beiden Begriffe *Posthumanismus* und *Transhumanismus*. Geht es im Posthumanismus um das Ideal, unser Denken und Wissen aus dem Gefängnis des Körpers zu befreien? Zielt der Transhumanismus auf ein Denken ab, das in einem neuen, technisch überlegenen Körper stattfinden soll? Beide ‚Humanismen‘ berühren auch die Frage nach unserer individuellen und gesellschaftlichen Reproduktion: Sollen wir ewig leben? Uns ausserhalb des Körpers fortpflanzen? Eine Gesellschaft ohne sterbliche Körper gründen?

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: Wöchentlich

Sprache: Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA
Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA
Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA
Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA
Hauptseminar in Wissenschaftsforschung
Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften
Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)

Kontakt: mario.kaiser@unibas.ch

Hinweise: Das Hauptseminar ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt es für den Vertiefungsbereich 'Konzepte'.

Hörer/innen: Offen für Hörer/innen

Literatur

Auswahl

N. Katherine Hayles: *How We Became Posthuman: Virtual Bodies in Cybernetics, Literature, and Informatics*. Chicago, Ill.: University of Chicago Press, 1999.

MaxMore, und Natasha Vita-More, Hrsg.: *The Transhumanist Reader: Classical and Contemporary Essays on the Science, Technology, and Philosophy of the Human Future*. Chichester, West Sussex, UK: Wiley-Blackwell.

Peter Sloterdijk: *Regeln für den Menschenpark: ein Antwortschreiben zu Heideggers Brief über den Humanismus*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1999.

Beobachtung: Geschichte & Gegenwart, Theorie & Praxis

Dozent/in:	Prof. Dr. Christoph Hoffmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Mi, 13:15 - 15:00, ab 16.09.2015 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Beobachtung gilt in den Wissenschaften als Grundverfahren für die Gewinnung von Erkenntnissen. Was in verschiedenen Fachkulturen jeweils unter Beobachtung zu verstehen ist, was Beobachtungen erfüllen müssen, um von Forscherinnen und Forschern diskutiert und anerkannt zu werden, welchen epistemologischen Status man Beobachtungen jeweils zuordnet, ob man sie etwa als unmittelbare Eindrücke von Phänomenen und Prozessen, als vermittelte Erscheinungen oder als theorieabhängige Erfahrungen begreift – dies alles variiert allerdings erheblich: In Abhängigkeit zum jeweiligen wissenschaftlichen Kontext, über die Zeitspanne von 400 Jahren, seit der frühen Neuzeit, je nach wissenschaftstheoretischer Position.</p> <p>Im Seminar soll das Verständnis der Beobachtung in den Wissenschaften nach drei Aspekten vertieft werden:</p> <p>(a) Kontexte und Aufgaben der Beobachtung, (b) Geschichte der Beobachtung und des Beobachtens (c) wissenschaftstheoretische Positionen zur Funktion und Stellenwert der Beobachtung in den Wissenschaften</p> <p>Ausser auf Textlektüren soll die Diskussion dabei auch auf Beispiele aus der gegenwärtigen Forschungspraxis Bezug nehmen.</p>
Lernziele:	Auseinandersetzung mit einer grundlegenden Praxis und einem zentralen Konzept der Natur- und Humanwissenschaften.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Bestätigte Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	christoph.hoffmann@unilu.ch
Hinweise:	Das Hauptseminar ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt es für die Vertiefungsbereiche 'Praktiken' und 'Konzepte'.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur zur Einführung

Friedrich Steinle, Beobachtung, in: *Enzyklopädie der Neuzeit*, hgg. von Friedrich Jaeger, Bd. 2, Stuttgart/Weimar 2005, Sp. 1-8.

Empfohlene Veranstaltungen zum Thema Digital Humanities

In Forschung, Lehre und Medien sind die informationstechnischen Methoden in den Kulturwissenschaften Modethema und werden zukünftig noch wichtiger werden. Den Studierenden im *Integrierten Studiengang Kulturwissenschaften* empfehlen wir darum, Veranstaltungen in diesem Bereich zu besuchen, um beispielsweise zu lernen, wie man grosse digitalisierte Quellenkorpi quantitativ wie qualitativ analysieren kann.

Hauptseminar

Methoden der Netzwerkanalyse
Jan Riebling, Dipl. Soz.

Hauptseminar

Angewandte Datenvisualisierung
Kim Albrecht, MA

Forschungsseminar

Netzwerke offline/online
Ass.-Prof. Sophie Mützel

Studienschwerpunkt Kulturmanagement

Vorlesung

Ökonomische Theorie der Politik
Lüchinger

Vorlesung

Einführung in die Wirtschafts- und Finanzpolitik
Schaltegger

Vorlesung

Ökonomie und menschliches Verhalten
Lüchinger

Vorlesung

Institutionenanalyse
Hasse

Methodisches Seminar

Museum und Kulturvermittlung
Sieber

Hauptseminar

The anthropology of World Heritage
Larsen

Hauptseminar

Bildungsökonomie
Bauer

Hauptseminar

Economic Models of Human Behavior – From a Philosophical Perspective
Hartmann

Hauptseminar

Jesus Christ, CEO: Eventisierung, Medialisierung und Vermarktung des Christentums in globaler Perspektive
Rakow

Hauptseminar

Werbung/Konsumforschung
Itschert

Hauptseminar

Public Relations moderner Organisationen
Kussin

Hauptseminar

Neue Herausforderungen in Nonprofit-Organisationen: Analysen und Inneneinsichten
Hasse; Passarge

Hauptseminar

Organisation nachhaltiger Produkte
Arnold Huber

Hauptseminar

Wettbewerbsdiskurse
Hasse

Hauptseminar

Grundlagen Medienmanagement
Petzold

Hauptseminar

Die Wissenschaften in den Medien
Hafner

Masterseminar

Organisation und Wirtschaft. Unternehmen und Nonprofitorganisationen im Vergleich
Kette

Masterseminar

Umweltkommunikation
Prochnow

Masterseminar

Begleitseminar Institutionenanalyse; Management und Weltgesellschaft
Hasse

Masterseminar

Kunst und Globalisierung
Glauser

Übung

Die Aura der Marke
Bernard

Studienschwerpunkt Medienanalyse**Hauptvorlesung**

Jiddische Literatur von ihren Anfängen im 13. Jahrhundert bis heute
Schumacher

Kolloquialvorlesung

Medientheorien
Romano

Hauptseminar

Entdeckung der jiddischen Sprache und Kultur
Schumacher

Hauptseminar

Medien und Gattungen der Orientfotografie 1850 - 1910
Thürlemann

Hauptseminar

Andere Schauplätze: Räumlichkeit und/im Film
Binotto

Hauptseminar

Animal Studies - oder wie die Tiere zu einer Stimme kamen
Sommer

Hauptseminar

Die Wissenschaften in den Medien
Hafner

Masterseminar

Wie wird am Beginn des 21. Jahrhunderts Geschichte geschrieben? Essays, Montagen,
digitale Herausforderungen und der Wunsch nach Ursprung
Groebner

Masterseminar

Bilder der Schweiz im Widerstreit: historische Selbstdarstellungen im Film
Kury

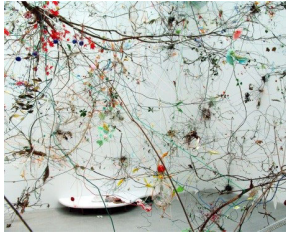
Masterseminar

Soziologische Filmanalyse
Hahn

Kolloquium

Bachelorkolloquium Medien/Kommunikation
Romano

Kontakt



Seminar für Kulturwissenschaften und
Wissenschaftsforschung
Universität Luzern
Prof. Dr. Marianne Sommer
Frohburgstrasse 3
CH – 6002 Luzern
Postanschrift
Postfach 4466
CH – 6002 Luzern



www.unilu.ch/kuwifo



www.facebook.com/kuwifo

Studiengangmanager

Tobias Brücker, MA
Frohburgstrasse 3, 3.A02

T 041 229 5605
tobias.bruecker@unilu.ch

Sprechstunde: Mittwoch, 16-18 Uhr oder n.V.

Sekretariat

Silvia Cavelti
Frohburgstrasse 3, 3.A27

T 041 229 5532
silvia.cavelti@unilu.ch

Dekanatsstudienberatung

Eva Mertins, M.B.S.
Dr. Bernhard Lange

Frohburgstrasse 3, 3.A39
T 041 229 5515
studienberatung-ksf@unilu.ch

Deckblatt:

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, «Das vegetative Nervensystem» in der KristallBar des
Museum Kunstpalast in Düsseldorf © Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger